

# Auch gegen Konz dagegenhalten

Rheinlandliga SG Malberg trifft am Samstag erneut auf einen Abstiegs Kandidaten

Von unserem Reporter  
Christoph Erbeling

■ **Malberg.** Einen Abstiegs Kandidaten hat die SG Malberg/Rosenheim dieser Tage bereits in die Schranken gewiesen. Am Mittwochabend behielt das Team der beiden Trainer Michael Boll und Thomas Blum beim TuS Oberwinter, dem Schlusslicht der Fußball-Rheinlandliga, mit 4:2 die Oberhand (die RZ berichtete). Eine ähnliche Aufgabe wartet auf den Aufsteiger auch am Ostersamstag. Dann empfangen die Malberger um 16 Uhr den SV Konz, der als Drittlezter des Klassements anreisen wird und jeden Zähler benötigt, um den Klassenverbleib zu realisieren.

Für die Malberger wird das Spiel den Abschluss einer englischen Woche markieren, in die sie von jeglichem Druck befreit gestartet waren. Sie hatten bereits genug Vorarbeit geleistet, stehen im gesicherten Mittelfeld und somit dort, wo auch die beiden Gegner aus Oberwinter und Konz gerne logieren würden. Gleichwohl: Gravierende Leistungsunterschiede sieht SG-Coach Boll nicht zwischen seinem Team und den Mannschaften aus dem Tabellenkeller. „Vielleicht haben wir in dieser Saison als Kollektiv etwas besser gearbeitet, wahrscheinlich hatten wir in der einen oder anderen Situation auch etwas Glück. Aber zu behaupten, wir wären ein paar Klassen besser als Oberwinter oder Konz, wäre völlig vermessen. Wir

müssen auch gegen Konz wieder alles reinlegen, um die Partie erfolgreich zu gestalten.“ Boll erwartet eine kampfbetonte, womöglich sogar noch hektischere Partie als vielleicht noch unter der Woche, denn: „Konz ist relativ dicht dran an den Nichtabstiegsplätzen. Sie kämpfen ums sportliche Überleben.“ Dagegenhalten ist alles angesagt aus Malberger Sicht, was gegen Oberwinter schon ganz gut geklappt habe, wie Boll betont. „Spielerisch können wir uns aber sicherlich noch steigern. Wenn wir zwei Ideen haben, entscheiden wir uns momentan leider noch zu oft für die falsche.“

In jedem Fall müssen die Malberger besser auftreten als im Hinspiel. Am 5. Oktober des vergangenen Jahres hatte es für die SG eine 1:5-Niederlage gesetzt. „Damals“, erinnert sich Boll, „standen wir insgesamt zu weit von unseren Gegenspielern weg und haben dem Gegner zu viele Räume überlassen. Das hat Konz dann auch stark genutzt.“ Ein Beleg dafür, dass der SV durchaus spielerische Akzente setzen kann, wenn der Gegner es zulässt. „Wir sind im Hinspiel aus einer guten Phase mit einigen erfolgreichen Spielen gekommen und vielleicht mit einer zu großen Leichtigkeit an die Sache herangegangen. Dafür haben wir die Quittung bekommen – und daraus sollten wir unsere Lehren gezogen haben.“

Personell haben die Trainer Boll und Thomas Blum wieder mehr Alternativen zur Verfügung. Dennis



Der Malberger Keeper Matthias Zeiler packt sich die Kugel vor Andreas Hesslein (SV Mehring, blaues Trikot) und seinem Kollegen Steffen Gerhardus. Auch gegen Konz will er nichts anbrennen lassen.

Foto: byJogi

Märzhäuser und Philipp Bedranowsky hatten zuletzt aus beruflichen Gründen gefehlt, können nun

aber wieder aufgeboten werden. Somit ist die Malberger Ausfallliste fast komplett getilgt. Nur Markus

Nickol, der sich noch im Aufbautraining befindet, wird gegen Konz fehlen.

# Das Spitzenspiel rundet die Feiertage ab

Bezirksliga Ost VfB Wissen trifft daheim auf den SV Windhagen – SG Ellingen erwartet die SG Guckheim

Von unserem Reporter  
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Was am Mittwochabend mit der 1:2-Niederlage des SC Berod-Wahlrod bei der SG Westerbürg begonnen hat, wird am heutigen Samstag mit weiteren Duellen fortgesetzt und findet seinen krönenden Abschluss im Spitzenspiel zwischen der SG Weitefeld und der SG Neitersen am Ostermontag – die Rede ist vom 23. Spieltag der Bezirksliga Ost.

**VfB Wissen - SV Windhagen (Sa., 15.30 Uhr).** Für den VfB Wissen war es das erwartete schwere Spiel beim TuS Gückingen. Dem knappen Pokalaus gegen Regionalligist TuS Koblenz ließ das Team von Trainer Wolfgang Leidig ein mageres 1:0 beim abgeschlagenen Schlusslicht folgen. „Mit den drei wichtigen Punkten sind wir zufrieden, mit der Torausbeute allerdings nicht“, hardert Leidig. Zu fahrig seien seine Spieler im Umgang mit ihren Torchancen gewesen, wesentlich kaltblütiger müsse seine Mannschaft vor dem gegnerischen Tor werden. Und das gerade gegen Spitzenteams, zu denen Leidig den kommenden Gegner ohne Umschweife zählt. „Da musst du schnörkellos und geradlinig nach vorne spielen und die wenigen Chancen, die du hast, eiskalt nutzen.“ Schlechtreden will der Wissener Übungsleiter die bisherige Runde allerdings nicht. „Wir liegen als Aufsteiger voll im Soll. Für uns gilt es einfach, bis zum Saisonende erfolgsorientiert weiterzuarbeiten und das Optimum herauszuholen.“ Das wird sich vermutlich auch Mitaufsteiger SV Windhagen auf seine Fahnen geschrieben haben, der mit sechs Zählern Rückstand noch in Reichweite zu Platz eins liegt.

**SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth - SG Guckheim (Sa., 15.30 Uhr).** Sie waren nah dran an einem Punktgewinn, doch am Ende blieb den Fußballern der SG Ellingen beim 1:2 in Altenkirchen nur das Nachsehen. Dennoch ist für Ellingens Spielertrainer Thomas Kahler das letzte

Wort im Aufstiegsrennen noch nicht gesprochen. Sieben Punkte beträgt der Rückstand auf den ersten Tabellenplatz, was bei noch acht ausstehenden Partien durchaus einholbar scheint. Dafür müssen Kahler und Co. jedoch ihre Hausaufgaben machen, die am Osterwochenende darin bestehen, gegen die seit fünf Ligaspielen sieglose SG Guckheim alle drei Punkte einzufahren. Beide Teams treffen in dieser Saison zum ersten Mal aufeinander, da die Ellinger in der Hinrunde nicht angetreten waren und die Bezirksstreckkammer den Guckheimern infolgedessen die drei Punkte zugesprochen hatte.

**SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Neitersen/Altenkirchen (Mo., 14.45 Uhr).**

Das Beste kommt zum Schluss. Genauso sieht es der Spielplan vor, denn die Partie des Tabellendritten Weitefeld gegen Spitzenreiter Neitersen rundet den 23. Spieltag am Ostermontag ab. Und auch wenn nach den Feiertagen noch immer reichlich Partien zu spielen sind, so hat dieses Spitzenduell doch bereits vorentscheidenden Charakter. Denn sollte die SG Weitefeld gewinnen, rückt sie bis auf ein Pünktchen an die SG Neitersen heran. Andernfalls wäre bei einer Niederlage in Anbetracht von dann sieben Zählern Rückstand der Zug in Richtung Rheinlandliga für die Weitefelder wohl abgefahren. „Wir haben zwar nicht den Druck, aufsteigen zu müssen“, sagt Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt.

„Aber wenn man schon oben dabei ist, dann will man natürlich dranbleiben.“ Mockenhaupt macht also deutlich, dass er und seine Mannschaft keineswegs gewillt sind, den Neitersern die Punkte auf dem Silbertablett zu servieren.

Doch davon werden die Wiedbachtaler ohnehin nicht ausgehen, immerhin hatten sie zuletzt beim 2:1-Heimsieg gegen Ellingen bereits eine Herkulesaufgabe zu bewältigen. Das Team von Trainer Cornel Hirt hatte in den vergangenen Wochen zwar ein wenig an Vorsprung eingebüßt, kann mit einem Erfolg im Spitzenspiel aber den Grundstein für eine erfolgreiche Restsaison legen, an deren Ende der direkte Wiederaufstieg in die Rheinlandliga stehen soll.



Für Neitersens Marco Scholz (blau-rotes Trikot) und Ellingens Benjamin Schmidt gibt's über Ostern keine Zeit zum Verschnaufen.

Foto: byJogi

# Weitefeld ist jetzt Erster

Jugendfußball Souveräner  
5:0-Sieg über Meudt

■ **Langenbach.** Die A-Jugendfußballer der JSG Weitefeld haben durch einen 5:0-Sieg im Nachholspiel gegen die JSG Meudt die Tabellenführung in der Bezirksliga Ost übernommen. Luca Thom (10.), Maximilian Strauch mit einem Dreierpack (16., 49., 79.) und Orhan Rahimovic (81.) schossen den ungefährdeten Erfolg heraus. „Bis auf wenige Ausnahmen zeigte die Mannschaft eine souveräne Vorstellung gegen tief stehende Gäste“, sagte Weitefelds Trainer Kevin Schneider.

An diesem Samstag ab 15 Uhr bietet sich Weitefeld nun die Gelegenheit den Vorsprung weiter auszubauen, wenn die JSG Rennerod in Langenbach gastiert.

# In Ludwigshafen rollt kein Ball

Jugendfußball Betzdorfs  
C-Junioren haben frei

■ **Ludwigshafen/Betzdorf.** Auch im zweiten Anlauf wird's nichts: Das für diesen Samstag angesetzte Nachholspiel der C-Jugend-Fußball-Regionalliga Südwest zwischen dem Ludwigshafener SC und der SG Betzdorf fällt aus. Das hat der zuständige Regionalverband Südwest am Donnerstagmorgen mitgeteilt. Den dritten Anlauf sollen die beiden Teams nun am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, 13. Mai, ab 18.30 Uhr nehmen.

# SG Betzdorf hat ein freies Osterwochenende

Oberliga Spiel gegen Burgbrohl auf Mittwoch verlegt

■ **Betzdorf.** Eigentlich wollte sich Fußball-Oberligist SG Betzdorf mit einem Heimsieg über die Spvgg Burgbrohl am Samstagnachmittag selbst ein Ostergeschenk bereiten. „Nach den wirklich guten Leistungen der vergangenen Wochen, ist es jetzt einmal an der Zeit, auch drei Punkte einzufahren“, hatte Trainer Dirk Spornhauer am Donnerstagmorgen im Gespräch mit der Rhein-Zeitung noch gesagt, nachdem seine Team am Vortag gegen den FC Hertha Wiesbach in der Nachspielzeit in Form des Gegetreffers zum 0:1 auf die Verliererstraße geraten war.

Exakt 48 Stunden bevor der Anpfiff der Partie gegen Burgbrohl hätte erfolgen sollen, schickte dann jedoch der zuständige Südwest-Verband eine E-Mail mit dem Inhalt auf die Reise, dass Betzdorf und Burgbrohl ein spielfreies Os-

terwochenende haben und die 06-er ihr Siegvorhaben um ein paar Tage verschieben müssen. Die Stadt Betzdorf hat den Rasenplatz im Stadion auf dem Bühl gesperrt und somit bereits überraschend früh für eine Absage der Begegnung gesorgt. „Wir hätten gerne gespielt“, versichert Dirk Spornhauer, der sich kurz zuvor selbst ein Bild vom Rasen gemacht hatte. „Der Platz ist sehr weich“, lässt er wissen.

Dieser Zustand soll sich nun bis Mittwochabend wieder deutlich verbessert haben, weil dann bereits der Nachholtermin ansteht. Spielleiter Hans-Bernd Hemmler hatte beiden Teams den Dienstag und Mittwoch als mögliche Termine zur Auswahl gestellt. Die Vereine einigten sich nach Rücksprache am Karfreitag auf die zweite Möglichkeit. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

rwe

# Nachwuchs kann sich am 19. April empfehlen

Sichtung „Tag des Talents“ in Langenbach

■ **Region/Langenbach.** Wie bereits in den vergangenen Jahren richtet der Fußball-Verband Rheinland (FVR) auch in diesem Jahr wieder einen „Tag des Talents“ aus. In allen neun Kreisen des Verbandsgebietes wird ein solcher Tag für die Spieler des Jahrgangs 2004 am Sonntag, 19. April, und Sonntag, 26. April, entweder an den jeweiligen DFB-Stützpunkten oder an anderen geeigneten Sportanlagen durchgeführt. Im Westerwald/Sieg-Kreis ist der Kunstrasenplatz in Langenbach am 19. April ab 9.30 Uhr der Austragungsort der Veranstaltung. Beim „Tag des Talents“ meldet jeder Verein seine ta-

lentiertesten Spieler, talentierte Mädchen dürfen in die Sichtung integriert werden. Wie schon im Vorjahr praktiziert, werden die Spieler aller Vereine von den DFB-Stützpunkttrainern in Mannschaften aufgeteilt, anstatt in ihrer jeweiligen Vereinsmannschaft zu spielen.

Die Sichtung wird erneut in Turnierform durchgeführt. Sichter sind die Trainer am jeweiligen DFB-Stützpunkt des Fußballkreises. Die Spieler werden an diesem Tag indes nicht endgültig gesichtet, die Stützpunkttrainer werden sich lediglich ein detaillierteres Bild machen. Nach dem „Tag des Talents“ werden die Spieler weiter gesichtet; nach den Sommerferien erhalten die aktuell talentiertesten Spieler die Einladungen zu den jeweiligen Stützpunkten.